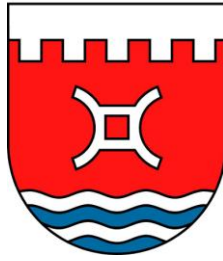


**Gemeinde Quarnbek  
Sozialausschuss**



24107 Quarnbek  
8. Februar 2014

**Sozial- und Kulturausschuss  
Öffentliche Sitzung vom 05. 02. 2014  
19:30 Uhr**

**Ausschussmitglieder**

Carsten Bock		Vorsitzender
Corinna Kistenmacher		bürgerl. Mitglied
Birgit Rathje		GV
Sabine Müller-Günther		GV
Melissa Ann Kahlau	fehlt entschuldigt	GV
Ulrike Matthews-Krabbenhöft		bürgerl. Mitglied

**weitere Teilnehmer/innen:**

Klaus Langer	Bürgermeister
Frank Stephan	GV
Horst Kay	GV
Tanja Metz	GV
Wolfgang Gradert	GV
Mathias Schamberg	bürgerl. Mitglied
Gundula Heinrich	Betr. Grundschule
Silke Borkowski-Dörre	Leiterin KiGa

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der Antrag gestellt, unter TOP 7 weitere Personalangelegenheiten zu beraten. Der TOP 7 wird unterteilt in

- a) Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung einer/eines SPA
  - b) Vertragsverlängerung
  - c) Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung einer/eines SPA zum 1.8.2014
- Abstimmung: einstimmig

Weiter wird darüber abgestimmt, die TOPs 7 bis 9 im nicht öffentlichen Teil des Sozialausschusses zu beraten.

Abstimmung: einstimmig

**TOP 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2.** Bestimmung eines Protokollführers

Frau Rathje erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

**TOP 3.** Bestätigung des Protokolls vom 13.10.2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt:

**TOP 4.** Kindergarten: Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Ferienregelung 2015 ff

Für die Ferien 2014 wurde von der Leiterin des Kindergartens eine einmalige Lösung gefunden. Für diese „Notfallbetreuung“ liegen bereits Anmeldungen vor, und zwar in der

1. Woche: 14 Ü3-Kinder und 2 U3-Kinder
2. Woche: 11 Ü3-Kinder und 2 U3-Kinder
3. Woche: 9 Ü3-Kinder und 2 U3-Kinder

Grundsätzlich ist man sich einig, dass zur Klärung der Schließzeiten ab Sommerferien 2015 im März 2014 ein gemeinsamer Termin der Betroffenen erfolgen soll. Hier werden die Elternvertreter des Kindergartens und der betreuten Grundschule, der Bürgermeister, die Vorsitzenden des Sozialausschusses und des Schulausschusses, die Leiterin des Kindergartens und der betreuten Grundschule sowie die Arbeiterwohlfahrt (vertreten durch Frau Wagenknecht) beraten. Weiterhin wird angestrebt die Notfallbetreuung in Kooperation mit dem Kindergarten Melsdorf beizubehalten. Auch Melsdorf ist einzubinden.

Eine konstante Schließzeit z.B. in den ersten 3 Ferienwochen scheint zurzeit für alle Beteiligten sinnvoll.

Da die Sommerferien für 2015 vom 20.7. bis 29.8. und für 2016 vom 25.7. bis 3.9.2016 festgelegt sind, und damit über den festgelegten Termin des Beginns des Kindergartenjahres 1.8. liegen, ist es von größter Wichtigkeit, einen einwandfreien Betriebsablauf zu gewährleisten.

Ob ab 2015 die Satzung des Kindergartens (§ 5 Gebührensatzung) und die Satzung der betreuten Grundschule (§ 6) geändert bzw. ergänzt werden müssen, muss geklärt werden.

Wir bitten das Amt Achterwehr zu prüfen, ob das Kindergartenjahr vom 1.8. bis 31.7. Folgejahr festgeschrieben werden muss. Da heute die Eltern einen Rechtsanspruch ab dem 3. Lebensjahr eines Kindes haben, bitten wir dies zu prüfen. Sollte das Kindergartenjahr festgeschrieben werden müssen, bitten wir weiter zu prüfen, ob das Kindergartenjahr evtl. auch am 1.9. beginnen könnte. Sollte es weitere Möglichkeiten geben, bitten wir das Amt, uns dies mitzuteilen. Der Ausgang der Prüfung macht dann eventuell eine Änderung der Gebührensatzung erforderlich.

**Der Sozialausschuss empfiehlt der GV, die Lösung für die Sommerferien 2014 als Modellprojekt ohne Satzungsänderung umzusetzen.**

**Abstimmung: 4 Ja 1 Enthaltung**

Hinweis: Kosten für die Notfallbetreuung werden für 2014 für die Eltern nicht berechnet.

**TOP 5 Seniorenfahrten: Beratung und ggf. Beschlussfassung zu möglichen Angeboten der Gemeinde Quarnbek**

Einigkeit besteht darin, dass mit den Senioren-Taxifahrten die Mobilität erhöht werden soll, da der öffentliche Personennahverkehr eine schlechte Verbindung bietet.

Im Austausch zu den anzubietenden Taxifahrten für die Senioren werden folgende Punkte angesprochen, beraten und diskutiert

- Angebot analog Jugendtaxi
- Ausgabe der Taxischeine an Senioren ohne Begrenzung
- Gutscheine statt Taxischeine
- Probephase ½ bis 1 Jahr
- Deckelung der Taxischeine
- Statistik führen
- Fahrten von Flemhude nach Felde
- einheitlicher Zuschuss

- „Taxischwein“
- Verhältnismäßigkeit Zuschuss Jugend- und Seniorentaxischein
- Überprüfung der Auslastung ¼ -jährlich
- 200 Taxischein für das Probejahr mit einem Zuschuss von 5,50 € = 1.100,00 €
- 4 Taxischein pro Ausgabe
- pro Ausgabe ist im Gespräch zu klären, für welche Zwecke diese verwendet werden sollen und damit werden auch die Zeiten der Nutzung in etwa nachvollziehbar
- Beginn der Ausgabe der Taxischein abhängig von der Vertragsunterzeichnung, frühestens 1.3.2014 spätestens 1.4.2014
- **es ist zu prüfen, ob der Finanzausschuss den Haushaltsansatz für 2014 übernommen hat oder ob für die Taxischein der Senioren ein Betrag einzustellen ist (Haushaltsansatz für 2014 waren 3.800,00 €, bis November waren 2013 waren 300,00 € für das Jugendtaxe abgerechnet)**
- **die Abrechnung der Jugendtaxifahrten 2013 ist in der nächsten Sitzung zur Info vorzulegen**

Weitere Ideen, die in den nächsten Sitzungen beraten werden sollen sind

- Patenschaftsregelungen
- Bürgerbörse

**Der Sozialausschuss empfiehlt der GV der Ausgabe von Taxischeinen an Senioren über 65 Jahre zuzustimmen, und zwar mit folgenden Auflagen**

- **200 Taxischein für das Probejahr ab 1.3.2014 (evtl. 1.4.2014)**
- **einen Zuschuss von 5,50 € pro Fahrt zu gewähren**
- **pro Ausgabe 4 Taxischein abzugeben**
- **den Vertrag mit dem „Taxi Kiel“ mit der Ergänzung von Fahrten nach Felde vom Bürgermeister unterzeichnen zu lassen und**
- **zeitnah die Auslastung vom Sozialausschuss überprüfen und berichten zu lassen (Juni/Juli 2014)**

**Abstimmung: einstimmig**

## **TOP 6** Verschiedenes

Spielplätze Kindergarten/Schule/betreute Grundschule

In Zusammenarbeit aller Beteiligten soll das gesamte Areal der Spielplätze geprüft und überplant werden. Eine Terminabsprache erfolgt demnächst.

Ein Danke und ein Lob an den Kulturkreis für die Ausrichtung der Bosselveranstaltung mit über 100 Personen.

Der Kindergarten ist zurzeit bis auf den letzten Platz belegt. Für die Außengruppe wird derzeit geprüft, ob die Regelzeit von 8.00 bis 12.00 Uhr auf 8.00 bis 13.00 Uhr ausgeweitet werden kann. Die Kinder der Außengruppe könnten dann allerdings nicht am Mittagessen teilnehmen. Grund hierfür ist, dass die Zeit in der Außengruppe mit Auf- und Abbauzeiten als zu gering angesehen wird und dass der Kindergarten zur Mittagszeit „überfüllt“ ist. Eine Betriebserlaubnis ist für die Ausweitung der Zeiten in der Außengruppe nicht erforderlich. Im Bedarfsplan ist die Zeit enthalten. Nach Gesprächen mit den Eltern könnte eine Umsetzung zum 1.4. bzw. im Sommer 2014 erfolgen.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

---

Vorsitzender Sozialausschuss  
Carsten Bock

---

Protokollführerin  
Birgit Rathje